

## Gremienarbeit

# Kommunikation 2.0

Die Stadt Kirchberg strebt für die Kommunikation in ihren Gremien den elektronischen Datenaustausch an. Im ersten Schritt hat sie eine passwortgeschützte Softwarelösung eingeführt, die zum einen die Basis für den Schriftverkehr darstellt, zum anderen auch für die Dokumentation geeignet ist.

Die Digitalisierung beschäftigt auch die Kommunen. Die Bürgermeisterin der sächsischen Stadt Kirchberg (rund 8500 Einwohnern) legte von Beginn ihrer Amtszeit an besonderen Wert auf die Optimierung von Verwaltungsprozessen und die Verbesserung der Kommunikationsprozesse mit ihren Gremien. Die Einführung einer Softwarelösung, die diesen Ansprüchen gerecht wird, war insofern ein konsequenter Schritt.

Für die Umsetzung einer elektronischen Unterstützung der Gremienarbeit des Stadtrates spielte das Thema Sicherheit der Sitzungsunterlagen eine Schlüsselrolle. Insbesondere strategische Entscheidungen der Stadt unterliegen in der Vorbereitungs- und Analysephase einer strikten Geheimhaltung. Zusätzlich sollten langfristig alle Kommunikationswege in digitaler Form sicher umsetzbar sein.

Ein wichtiges Kriterium für die Auswahl eines geeigneten Softwareprogramms war der effiziente Einsatz einer Gremienlösung für die Stadt. Dabei sollten die bestehenden, bereits optimierten internen Prozesse zur Beschlussfassung nicht verändert werden. Gleichzeitig zielte die Einführung einer Kommunikationslösung darauf ab, den hohen Aufwand zur Sitzungsvorbereitung langfristig zu senken.

Genauso wichtig ist die ergonomische und einfache Nutzungsmöglichkeit durch die Stadträte

und Gremienmitglieder. Nicht nur der in der Bedienung von Computern und Anwendungen durchschnittlich versierte Stadtrat muss ein solches System bedienen können, sondern auch Stadträte, die im Umgang mit Computertechnik ungeübt sind.

Am Ende des Auswahlprozesses überzeugte die Gremienportallösung des IT-Dienstleisters Denkende Portale. Die sensiblen Inhalte sind darin durch ein umfassendes Sicherheitskonzept geschützt. Denn neben rund 20 Städten und Gemeinden, die über das Tool ihre Gremienarbeit verrichten, arbeiten auch etwa 130 Banken mit dieser Lösung. Der Zugang zum Portalsystem erfolgt per Passwort, kann aber zukünftig auch auf das „mTAN“-Verfahren (mobile Übermittlung der Transaktionsnummer, TAN) umgestellt werden.

Insbesondere hinsichtlich der Effizienz der Erstellung der Sitzungsunterlagen in Verbindung mit einer hervorragenden Ergonomie für die Räte zeigt sich die Stadt nach einer mehrmonatigen Nutzung hochzufrieden. Die Sitzungsunterlagen sind über die Tagesordnung und die Registerkarten am Seitenrand verlinkt und durch eine Umsetzung in der Corporate Identity aufgewertet. Das Gremienmodul dokumentiert alle Kommunikationsprozesse zu den Räten und Gremien sowohl beim Versenden der Einladungen per e-Mail als auch beim Versenden von SMS.

*Dorothee Obst / Bernd Schilbach*

---

## ME SSE IT & BUSINESS

Die bekannten IT-Messen DMS EXPO und die CRM-expo sind unter der neuen, gemeinsamen Marke „IT & Business“ zusammengeführt worden. In Stuttgart präsentieren vom 29. September bis 1. Oktober namhafte Anbieter ihre Lösungsangebote, um betriebliche Abläufe effizienter und kostengünstiger zu gestalten. Das Spektrum umfasst Produktionsplanung und -steuerung, Dokumenten- und Enterprise Content Management, CRM-Systeme für die Steuerung von Marketing- und Vertriebsprozessen sowie die Personalwirtschaft und Organisation. Die Messe wendet sich unter anderem an Führungskräfte aus der Verwaltung sowie IT-Leiter. ([www.messe-stuttgart.de/it-business](http://www.messe-stuttgart.de/it-business))

---

## DIE AUTOREN

Dorothee Obst ist Bürgermeisterin der Stadt Kirchberg in Sachsen ([stadt@kirchberg.de](mailto:stadt@kirchberg.de)), Bernd Schilbach ist Geschäftsführer des IT-Dienstleisters Denkende Portale mit Sitz in Plauen ([info@denkende-portale.de](mailto:info@denkende-portale.de))

Ulrich Gerke ist Senior Berater des Beratungsunternehmens Zöller & Partner in Sulzbach/Taunus ([uGerke@zoeller.de](mailto:uGerke@zoeller.de))

---

Rathaus Kirchberg:  
Eine Software für die Gremienarbeit hebt die Kommunikation auf ein neues Niveau.

